

**Bau einer Grundschule nördlich der Moosacher Straße**

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02165 der Bürgerversammlung  
des Stadtbezirkes 11 – Milbertshofen-Am Hart am  
19.07.2018

**Gleichmäßigere Verteilung der Schülerzahlen auf die  
Grundschulen im 11. Stadtbezirk**

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02163 der Bürgerversammlung  
des Stadtbezirkes 11 – Milbertshofen-Am Hart am  
19.07.2018

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13318**

2 Anlagen

**Beschluss des Bezirksausschusses 11 – Milbertshofen-Am Hart - vom 12.12.2018**  
**Öffentliche Sitzung**

**I. Vortrag der Referentin**

Auf der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes am 19.07.2018 wurde folgende Empfehlung ohne Gegenstimme angenommen:

„Die Grundschule an der Hanselmannstrasse wurde 4-zügig geplant. Die letzten zwei Jahrgänge starteten 6-zügig. Dies führt zu einer akuten Raumnot beim lernen, sowie spielen und toben. Zusätzlich entstehen weitere Neubaugebiete im eigenen Stadtteil wie z.B. Milbertshoferstr. und Keferloherstr. und in angrenzenden Stadtteilen z.B. Oberwiesenfeld. Auch dort sind die betroffenen Grundschulen schon überfüllt. Aus diesem Grund fordern wir den Bau einer zusätzlichen Grundschule nördlich der Moosacherstr.. Primär zur Verbesserung der Lern- und Lebenssituation in den Grundschulen und sekundär zur Entschärfung des gefährlichen Schulwegs für Kinder nördlich der Moosacherstr. zur Grundschule an der Hanselmannstrasse.“

Auf der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes am 19.07.2018 wurde folgende Empfehlung mit Mehrheit angenommen:

„Alle Grundschulen im Stadtbezirk haben steigende Schülerzahlen. Die Grundschule an der Hanselmannstraße hat einen deutlichen höheren Anstieg als andere Grundschulen. Daher fordern wir eine Umsprengelung, um die Schülerzahlen auf alle Grundschulen im Stadtbezirk gleichmäßiger zu verteilen.“

Das Referat für Bildung und Sport nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art.37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 Bezirksausschusssatzung vom Bezirksausschuss behandelt werden. Der Beschluss des Bezirksausschusses hat jedoch gegenüber der Verwaltung nur empfehlenden Charakter.

Die Situation an der Grundschule Hanselmannstraße 45 stellt sich folgendermaßen dar: Die Grundschule Hanselmannstraße ist in Festbauweise 4-zügig. Im Jahr 2018 wurde ein Pavillon mit 6 Klassenzimmern sowie einer Mensa errichtet. Die Kapazität der Schule liegt somit bei 22 Klassenzimmern.

Die Schule beschulte im Schuljahr 2016/17 20 Klassen, bei 5 Eingangsklassen. Im Schuljahr 2017/18 beschulte die Grundschule 21 Klassen, bei 6 Eingangsklassen. Im aktuellen Schuljahr wurden 5 Eingangsklassen gebildet. Somit stehen aktuell den 22 Klassenzimmern 21 zu beschulende Klassen gegenüber. Derzeit werden schulorganisatorische Maßnahmen geprüft, sollten in den kommenden Jahren mehrmals 6 Eingangsklassen gebildet werden. Mittelfristig wird aber mit einer 5-zügigen Entwicklung der Grundschule Hanselmannstraße gerechnet. Die Schule soll in Festbau auf 5 Züge erweitert werden. Es wird zusätzlich geprüft, ob an diesem Standort auch 6 Züge in Festbauweise möglich wären. Je nach Entwicklung, werden die Planungen entsprechend angepasst. Die Maßnahmenumsetzung obliegt der Entscheidung des Stadtrats in einem der folgenden Schulbauprogramme.

Zu den von Ihnen genannten Baugebieten kann ich Ihnen nach Absprache mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung folgendes mitteilen:

Das Baugebiet „Oberwiesenfeld“ liegt im Grundschulsprengel Waldmeisterstraße. Die Grundschule wird aktuell erweitert und kann die Versorgung des Altbestands sowie aller Baugebiete im Sprengel selbst sicherstellen. Eine Entlastung der Grundschule Waldmeisterstraße ist daher aktuell nicht geplant.

Die weiteren von Ihnen genannten Baugebiete „Milbertshofener Straße“ und „Keferloherstr.“ sind keine Bebauungsplan-pflichtigen Baugebiete. Höchstwahrscheinlich handelt es sich hierbei um Nachverdichtungen im Bestand. Nach Auskunft der Lokalbaukommission liegen hierzu aktuell keine gesicherten Planungen vor.

Generell ist anzumerken, dass die Bevölkerungsprognose des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, auf der die Schülerprognose des Referats für Bildung und Sport beruht, Nachverdichtungen bereits im Prognosemodell berücksichtigt.

Nach Analyse des Gesamtraumes sieht das Referat für Bildung und Sport nach derzeitigem Stand keine Veranlassung, eine neue Grundschule nördlich der Moosacher Straße zu errichten oder eine Umsprengelung bei der hierfür zuständigen Regierung von Oberbayern anzuregen. Selbstverständlich werden die Entwicklungen vor Ort weiterhin genau beobachtet und die Schülerprognosen fortlaufend aktualisiert. Bei Vorliegen neuer Erkenntnisse werden die Planungen umgehend angepasst.

Zur Verbesserung der Schulwegsicherheit der Kinder, die nördlich der Moosacher Straße wohnen, wurden bereits erste Sofortmaßnahmen umgesetzt. Dazu zählen unter anderem die

Verlagerung der Bushaltestelle sowie der Umbau der Mittelinsel im Kreuzungsbereich. Weitere Maßnahmen sind derzeit durch das Kreisverwaltungsreferat in Prüfung. Sobald die Ergebnisse der Untersuchung vorliegen, wird der Stadtrat informiert. In diesem Zusammenhang wird auf den Stadtratsantrag Nr.14-20 / A04097 verwiesen.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat der Beschlussvorlage am 14.11.2018 zugestimmt.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Neff, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Bär wurden ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Von der Sachbehandlung – laufende Angelegenheit (§22 GeschO) wird Kenntnis genommen.  
Den Empfehlungen Nr. 14-20 / E 02163 und Nr. 14-20 / E 02165 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 11 Milbertshofen-Am Hart am 19.07.2018 wird nicht entsprochen.
2. Hiermit ist die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02165 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 11 Milbertshofen-Am Hart am 19.07.2018 nach Artikel 18 Abs. 4 GO ordnungsgemäß behandelt.
3. Hiermit ist die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02163 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 11 Milbertshofen-Am Hart am 19.07.2018 nach Artikel 18 Abs. 4 GO ordnungsgemäß behandelt.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen-Am Hart der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Fredy Hummel-Haslauer  
Bezirksausschussvorsitzender

Beatrix Zurek  
Stadtschulrätin

#### **IV. Über das Referat für Bildung und Sport – GL3**

**Wiedervorlage im Referat für für Bildung und Sport – KBS**  
zur weiteren Veranlassung.

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An

**das Direktorium – D-II/V-SP**

**an das Direktorium – D-II-BAG Nord**

**an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HAI/22**

**an das Kreisverwaltungsreferat – KVR III/142**

**an das Referat für Bildung und Sport – A4**

**an das Referat für Bildung und Sport – ZIM**

z. K.

#### **V. An das Direktorium - HA II/V**

☐ Der Beschluss des BA 11 kann vollzogen werden.

☐ Der Beschluss des BA 11 kann/soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe Beiblatt).

☐ ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt).

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen.

Am.....